

11. Dialogtag der KJS Bayern

16. November 2018, München

Laudatio auf Joachim Unterländer

anlässlich der Verleihung des GOLDENEN TROPFEN 2018

Einer, der heute zumindest zu Beginn an unserem Dialogtag teilnimmt, hätte noch vor fünf Wochen ganz selbstverständlich zum Reigen der zu begrüßenden Politikerinnen und Politiker gehört:

Joachim Unterländer, vielen von uns gut bekannt als langjähriger sozialpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der CSU, ist uns als Vorsitzender des Landeskomitees der Katholiken in Bayern auch weiterhin ein wertvoller Dialogpartner. Herzlich willkommen, Herr Unterländer.

Sie sind uns aber heute nicht nur in irgendeiner Funktion willkommen – sondern als langjähriger Partner, Unterstützer und Mitstreiter der Katholischen Jugendsozialarbeit in Bayern. In Ihren 24 Jahren als Abgeordneter im bayerischen Landtag haben Sie sich zu DEM sozialen Gewissen Ihrer Fraktion beziehungsweise Ihrer Partei entwickelt. Die Süddeutsche Zeitung schrieb, dass Ihr Rückzug aus dem Landtag „eine Schwächung der Kategorie „S“ in der CSU“ bedeute, da Sie diesen Buchstaben im Parteinamen verkörperten wie wenige: Sie seien, nein, Sie sind „*einer der profiliertesten Sozialpolitiker Bayerns.*“

Als Vorsitzender des Sozialausschusses, der in den letzten Jahren zugleich der Jugendausschuss des Landtags war, haben Sie es immer wieder geschafft, parteiübergreifende Bündnisse zu schmieden. Weil Sie zuallermeist nicht von parteipolitischer Taktik getrieben waren. Sondern von Ihrem zutiefst christlichen Bild vom Menschen, von jedem – auch dem jungen, auch dem benachteiligten – Menschen als einzigartigem Geschöpf Gottes, das es zu fördern und dem es zu dienen gilt.

Die Slogans der Caritas „*Not sehen und handeln*“ oder „*Nah. Am Nächsten*“ sind bei Ihnen nicht nur Floskeln. Sondern echte Maximen Ihres Zugehens auf Menschen und Ihres politischen wie gesellschaftlichen Handelns.

In der Jugendsozialarbeit wussten wir Sie mit unseren Anliegen stets an unserer Seite: Als es vor vielen Jahren um die Reduzierung der Eigenmittel in der Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit ging. Beim Ringen um die Einführung – und aktuell um die erfolgreiche Fortsetzung – der Jugendsozialarbeit an Schulen. Sie haben mit uns für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen des Jugendwohnens gestritten. Und sich für den flächendeckenden Ausbau der Jugendmigrationsdienste eingesetzt. Nicht zuletzt aber haben Sie überall dort, wo es Ihnen notwendig und wichtig erschien, die Stimme für die jungen Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf, mit Behinderung oder in Armut erhoben. Sie waren – und Sie sind und bleiben – ein Mahner und ein Anwalt.

Als solcher bleiben Sie uns erhalten. Gott sei Dank. Doch Sie werden uns fehlen: Als gewichtige Stimme und verlässlicher Partner im Landtag.

Sie, die Sie als Abgeordnete hier in der ersten Reihe sitzen, werden in diesem Sinne hoffentlich diesen Weg von Joachim Unterländer weitergehen. Wir und vor allem die jungen Menschen brauchen weiterhin starke Fürsprecher in der Landespolitik.

Ihnen, lieber Herr Unterländer, möchten wir alles Gute und Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg und für Ihr Engagement wünschen.

Und wir möchten Ihnen danken für all Ihren Einsatz für Kinder, Jugendliche und ihre Familien in schwierigen Lebenssituationen im letzten Vierteljahrhundert. Und bei diesem Dank ist es fast ganz gleich, ob der Einsatz in jedem Fall erfolgreich war oder ob auch mal ein erhofftes Ergebnis nicht erreicht wurde. Das liegt in der Natur der Politik.

Die Katholische Jugendsozialarbeit Bayern hat einen Preis, den sie unregelmäßig am Menschen mit herausragendem Einsatz und besonderen Verdiensten um die Jugendsozialarbeit in Bayern verleiht: Der GOLDENE TROPFEN der KJS Bayern will zeigen, dass es manchmal ein letzter Tropfen ist, der das Fass – im positiven Sinne – zum Überlaufen bringt. Dass steter Tropfen den Stein höhlt. Dass es also auf jedes einzelne Wort und jedes kleine wie große Tun für die gute Sache ankommt. Sie werden damit zu Gold und stellen Reichtum dar.

Der Vorstand der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern hat mit Zustimmung unserer Mitgliederversammlung einmütig beschlossen, dass Sie aus all den beschriebenen Gründen ein würdiger und verdienter Preisträger sind, der sich um die Jugendsozialarbeit in Bayern verdient gemacht hat.

Ich darf Ihnen, lieber Herr Unterländer daher hiermit den GOLDENEN TROPFEN 2018 überreichen.

Axel Möller
Vorsitzender KJS Bayern

